



Beschluss des Akademischen Senats Organisationsstruktur und Abläufe Haushaltskonsolidierung und Profilschärfung

Ausgangspunkt für die weitere Diskussion und dann Beschlussfassung zur Haushaltskonsolidierung und Profilschärfung der MLU ist der [Beschluss des Senats vom 2. Juni 2021](#), in dem es heißt: „Bis Ende 2021 müssen [...] haushaltspolitische Entscheidungen von unmittelbarer Bedeutung, bis Mitte des Sommersemesters 2022 alle anderen wesentlichen Entscheidungen getroffen werden.“

Als Organisationsstruktur für die anstehende Diskussion wird vorgeschlagen auf die bestehenden Senats- und Rektoratskommission zurückzugreifen und diesen den unten genannten spezifischen Arbeitsauftrag zu erteilen:

- Forschungskommission
- Kommission für Studium und Lehre
- Kommission für Struktur und Finanzen
- Personalentwicklungskommission

Die Dekane sind eingeladen, an den Sitzungen dieser Kommissionen teilzunehmen oder Vertretungen zu entsenden.

Den Kommissionen steht es frei Unterkommissionen und Arbeitsgemeinschaften zu gründen.

Ergänzend wird eine Steuerungsgruppe eingesetzt. Diese besteht aus je einem/einer Senator*in je Mitgliedergruppe sowie den Mitgliedern des Rektorats und wird vom Rektor geleitet.

Die Kommissionen tagen alle 3 Wochen und berichten fortlaufend an die Steuerungsgruppe. Diese tagt alle 2 Wochen.

Die Kommission und die Steuerungsgruppe haben den Auftrag konkrete Kriterien und Entscheidungsvorschläge für die Realisierung der notwendigen Einsparsumme iHv mindestens 10 Mio. EUR zu erarbeiten. Die arbeitsgruppenspezifischen Kriterien (incl.

Gewichtungen und evtl. Ausnahmen) sollen im Hinblick auf das zu erreichende Sparziel in Form von Vorschlägen und in seinen Effekten abgewogen werden. Dabei ist vom Leitbild einer qualitativ und quantitativ leistungsstarken Universität in Forschung und Lehre auszugehen, die ihr eigenes, auch zukünftig tragfähiges Profil hat, das nicht zwangsläufig in allen Einzelheiten mit dem gegenwärtigen Profil und der gegenwärtigen Größe der MLU übereinstimmen muss.

Es findet im September eine zusätzliche Senatssitzung statt. In jeder Senatssitzung ab Juli 2021 legt die Steuerungsgruppe dem Senat einen Bericht vor.

Parallel sind die Fakultäten eingeladen, autonom entsprechende Reformdiskussionen zu organisieren und Reformvorschläge innerhalb der Fakultät und mit Blick die gesamte Universität einzubringen. Die Ergebnisse werden über die Dekane in die Kommissionen eingebracht.

Ebenfalls parallel wird ein universitätsöffentliches Forum (sharepoint oder ähnliches) eingerichtet, das es in einer bestimmten, vorgegebenen Struktur allen Universitätsmitgliedern ermöglicht, konstruktive Vorschläge im Rahmen des laufenden Prozesses der Haushaltskonsolidierung und Profilschärfung zu machen.

Halle, am 16. Juni 2021

A handwritten signature in blue ink, reading "Christian Tietje". The signature is written in a cursive, flowing style.

Prof. Dr. Christian Tietje
Vorsitzender des Senats